Presseinformation

2. August 2010

GewinnerInnen von „Vinum et Litterae 2010" ermittelt

Präsentation der SiegerInnen von „Essays über den Wein" in Krems

Beim heurigen österreichischen Wettbewerb „Vinum et Litterae" für Wein und Kunst wurde nach den besten „Essays über den Wein" gesucht. Über 100 AutorInnen aus ganz Europa folgten diesem Aufruf, die Werke wurden kürzlich von einer Jury bewertet. Die insgesamt zehn SiegerInnen des diesjährigen Bewerbs werden im November bei der Abschlussgala im Kloster Und in Krems prämiert und präsentiert. Dem Gewinner oder der Gewinnerin des ersten Preises winken dabei 5.000 Euro, für den zweiten Platz gibt es 3.000 Euro und für Platz drei sind 2.000 Euro Preisgeld vorgesehen. Die sieben Viertplazierten können sich über je 1.000 Euro freuen. Zusätzlich zum Preisgeld erhalten alle SiegerInnen wie gewohnt die von Prof. Karl Korab gestaltete Bronze-Skulptur „Werk des Poeten".

„Vinum et Litterae" wurde im Jahr 2004 von der Raiffeisen Holding NÖ-Wien und Prof. Gerhard Tötschinger ins Leben gerufen. Ziel des Wettbewerbs ist es, in Österreich und über die heimischen Grenzen hinaus die Bedeutung des Weins als Teil der österreichischen Lebenskultur stärker bewusst zu machen. Der Erfolg des Wettbewerbs gibt dem Konzept Recht: Mehrere tausend Werke aus zehn Ländern - von Kenia bis Island - wurden in den vergangenen fünf Jahren zu den Themen „Wein und Literatur" (2004), „Wein und Karikatur" (2005), „Wein und Kurzfilm" (2006), „Wein und Lied" (2007), „Wein und Gedicht" (2008) sowie „Wein und Theater" (2009) eingereicht.

Nähere Informationen: Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, Katharina Fuchs, Telefon 01/211 36-2404, e-mail katharina.fuchs@rh.raiffeisen.at bzw., markant werbeagentur, Astrid Faigl, Telefon 01/533 13 35-31, e-mail astrid.faigl@markant.at, http://www.vinumetlitterae.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at